

Regionen

Systematik der Gebietseinheiten
für die Statistik

NUTS — 2003 / EU25

Teil 1

Regions

Nomenclature of territorial
units for statistics

NUTS — 2003 / EU25

Part 1

Régions

Nomenclature des unités
territoriales statistiques

NUTS — 2003 / EU25

Partie 1

1



EUROPÄISCHE KOMMISSION
EUROPEAN COMMISSION
COMMISSION EUROPÉENNE



THEMENKREIS 1 – THEME 1 – THÈME 1
Allgemeine Statistik
General statistics
Statistiques générales

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden
Europe Direct is a service to help you find answers to your questions about the European Union
Europe Direct est un service destiné à vous aider à trouver des réponses aux questions que vous vous posez sur l'Union européenne

Neue gebührenfreie Telefonnummer: / New freephone number: / Un nouveau numéro unique gratuit:

00 800 6 7 8 9 10 11

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

A great deal of additional information on the European Union is available on the Internet.

It can be accessed through the Europa server (<http://europa.eu.int>).

De nombreuses autres informations sur l'Union européenne sont disponibles sur l'internet via le serveur Europa (<http://europa.eu.int>).

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 2004

ISBN 92-894-8031-9

© Europäische Gemeinschaften, 2004

© European Communities, 2004

© Communautés européennes, 2004

INHALTSVERZEICHNIS - TABLE OF CONTENTS - TABLE DES MATIERES

	PAGE
DE- EINFÜHRUNG	4
EN- INTRODUCTION	10
FR- INTRODUCTION	16
DE- Tabelle 1: Entsprechung zwischen den NUTS-Ebenen und den nationalen administrativen Einheiten	22
EN- Table 1: Correspondence between the NUTS levels and the national administrative units	22
FR- Tableau 1: Correspondance entre les niveaux NUTS et les divisions administratives nationales	22
Tabelle 2: Fläche der Regionen - area of the regions - Superficie des régions	24
Tabelle 3: Einwohnerzahl der Regionen - population of the regions - Population des régions	25
BELGIQUE-BELGIË (Belgium)	28
CESKA REPUBLIKA (Czech Republic)	32
DANMARK (Denmark)	35
DEUTSCHLAND (Germany)	38
EESTI (Estonia)	52
ELLADA (Greece)	55
ESPAÑA (Spain)	59
France (France)	63
IRELAND (Ireland)	68
ITALIA (Italy)	71
KYPROS / KIBRIS (Cyprus)	76
LATVIJA (Latvia)	79
LIETUVA (Lithuania)	82
LUXEMBOURG (Luxembourg)	85
MAGYARORSZÁG (Hungary)	86
MALTA (Malta)	89
NEDERLAND (The Netherlands)	92
ÖSTERREICH (Austria)	96
POLSKA (Poland)	99
PORTUGAL (Portugal)	103
SLOVENIJA (Slovenia)	106
SLOVAKIA (Slovak Republic)	109
SUOMI-FINLAND (Finland)	112
SVERIGE (Sweden)	115
UNITED KINGDOM (United Kingdom)	118
DE- Anhang I (NUTS Verordnung)	127
EN- Annex I (NUTS Regulation)	130
FR- Annexe I (Règlement NUTS)	134
Anhang II Annex II Annexe II	138
Anhang III Annex III Annexe III	140

EINFÜHRUNG

Die Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) wurde vor mehr als 25 Jahren von Eurostat erarbeitet. Das Ziel bestand darin, die Aufgliederung der Gebietseinheiten zur Erstellung von Regionalstatistiken für die Europäische Union zu vereinheitlichen.

Obwohl das Klassifikationssystem der NUTS bereits seit 1988 in der Gesetzgebung der Gemeinschaft Anwendung findet¹, wurde eine entsprechende Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates erst im Jahr 2003, nach einer dreijährigen Vorbereitungsphase, erlassen.² Seit dem 1. Mai 2004 erstreckt sich die NUTS auch auf die Regionen der zehn neuen Mitgliedstaaten. Die Verordnung soll insbesondere gewährleisten, dass die unumgänglichen Veränderungen in den Verwaltungsstrukturen der Mitgliedstaaten von statistischer Seite möglichst reibungslos bewältigt werden, ohne dass es dabei zu nennenswerten Abstrichen an der Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit regionalstatistischer Daten kommt. Angesichts der Erweiterungen der Union gewinnt dieses Ziel noch zusätzlich an Bedeutung.

In dem vorliegenden Dokument wird das neue Klassifikationssystem der NUTS anhand von **Verzeichnissen** und **Karten** dargestellt. Es ersetzt die vorherige NUTS-Veröffentlichung von EUROSTAT vom Juli 2003 und bezieht die Verwaltungsänderungen ein, die seither stattgefunden haben. Frühere Änderungen der NUTS gehen aus einer Eurostat-Veröffentlichung von

2002 hervor, in der sämtliche Änderungen seit 1981 beschrieben werden.³

Seit dem 1. Mai 2004 erstreckt sich die NUTS auch auf die Regionen der zehn neuen Mitgliedstaaten. Eine endgültige Entscheidung des Rates und des Europäischen Parlaments über die Änderung der Anhänge der NUTS-Verordnung ist für das Jahresende 2004 zu erwarten. Erst danach wird die NUTS für EU-25 entsprechend dem Stand von 2003 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Bis dahin sind die Vorschläge der neuen EU-Mitgliedstaaten zu den NUTS-Regionen in dieser Publikation zugänglich, sofern sie von der Europäischen Kommission akzeptiert wurden. In der endgültigen Fassung können sich gegenüber dieser NUTS-Liste noch Änderungen ergeben.

Die beigelegten Karten dienen lediglich als ein Hilfsmittel zur Lokalisierung der Regionen; auch die eingezeichneten regionalen Grenzen sind nur indikativ. Zum Teil wurde je nach Land ein unterschiedlicher Maßstab gewählt. Die Länder sind in der offiziellen alphabetischen Reihenfolge aufgeführt, die sich nach der Schreibung in der Landessprache richtet.

Um unterschiedliche europäische Regionen, die auf den gleichen Namen lauten, voneinander zu unterscheiden, ist in diesen Fällen jeweils das entsprechende Länderkürzel beigelegt.

Einige NUTS-Regionen erscheinen auf verschiedenen Ebenen (z. B. Luxemburg als Land sowie auf den Ebenen 1, 2 und 3). In diesem Fall enden die Codes für die Region, die mit der gleichen territorialen Ausdehnung auch auf der nächstfolgenden Gliederungsebene vertreten ist, auf die Zif-

1) Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates über die Aufgaben der **Strukturfonds**; ABl. L 185 vom 15. Juli 1988

2) ABl. L 154 vom 21 Juni 2003. *Der Text der Verordnung ist im Anhang 1 enthalten.*

3) European regional statistics. Changes in the NUTS classification 1981-1999. (Europäische Regionalstatistik. Änderungen im Klassifikationssystem der NUTS; nur in englischer Sprache verfügbar)

fer Null. Auch wenn es sich jedes Mal um das gleiche Gebiet handelt, muss die Kennzeichnung der Region auf den verschiedenen Ebenen nicht identisch sein.

In Abhängigkeit von der in Frage stehenden Variablen sind regionalstatistische Daten in Veröffentlichungen und Datenbanken auf einer oder auf mehr als einer der 3 NUTS-Ebenen verfügbar. Die Datenbank New Cronos enthält eine Vielzahl von Variablen und Zeitreihen für regionale Daten aus verschiedenen Bereichen.

GRUNDPRINZIPIEN

Die Gebietssystematik NUTS wurde nach folgenden Grundsätzen erstellt und weiterentwickelt:

a) Die Gebietssystematik NUTS basiert auf Verwaltungseinheiten

Zur Unterteilung des Landes in Regionen bieten sich verschiedene Kriterien an. Im Allgemeinen unterscheidet man normative und analytische Kriterien:

- **Die nach normativen** Kriterien gebildeten **Regionen** sind Ausdruck politischen Willens; ihre Grenzen werden festgelegt in Abhängigkeit der den Gebietskörperschaften zugewiesenen Aufgaben, der für eine optimale Aufgabenerfüllung adäquaten Bevölkerungsgröße und in Abhängigkeit von historischen, kulturellen oder anderen Gesichtspunkten;
- **Die nach analytischen** (oder funktionalen) Kriterien abgegrenzten **Regionen** werden nach analytisch wichtigen Gesichtspunkten festgelegt; dabei werden elementare Gebietseinheiten gemäß geographischen Kriterien (z. B. Höhe oder Bodenbeschaffenheit) oder solchen ökonomischer und sozialer Art (etwa Homogenität, Komplementarität

oder Polarität regionaler Wirtschaftsräume) zusammengefasst.

Aus Gründen der Datenverfügbarkeit und Umsetzung regionalpolitischer Maßnahmen basiert die NUTS im Wesentlichen auf **Verwaltungseinheiten**, die in den einzelnen Mitgliedstaaten bestehen (normative Kriterien).

b) Die NUTS besteht aus Gebietseinheiten genereller Art

Gebietseinheiten, die für bestimmte Politikbereiche spezifisch sind (Bergbauregionen, landwirtschaftliche Gebiete, Arbeitsmarktreionen usw.) werden in manchen Ländern ebenfalls benutzt.

Auf diese spezifischen Gebietseinheiten wurde in der NUTS zugunsten von Gebietseinheiten allgemeiner Natur verzichtet.

c) Die NUTS ist eine hierarchische Systematik mit drei Ebenen.

Als hierarchische Systematik unterteilt die NUTS das Gebiet jedes Mitgliedslandes in eine bestimmte Zahl von Regionen der Ebene NUTS 1, von denen wiederum jede vollständig in eine Zahl von Einheiten der Ebene NUTS 2 untergliedert wird, usw..

Auf regionaler Ebene (ohne Beachtung der Gemeinden) gibt es in den Mitgliedsländern im allgemeinen zwei Hauptebenen von Verwaltungseinheiten (Länder und Kreise in Deutschland, régions und départements in Frankreich, Comunidades autónomas und provincias in Spanien, regioni und provincie in Italien usw.).

Der Wunsch, auf jeder Ebene der NUTS wirtschaftlich vergleichbare Ebenen zu definieren, erfordert also für jedes Mitgliedsland die Bestimmung einer zusätzlichen territorialen Ebene im Verhältnis zu den zwei erwähnten Hauptebenen. Diese zusätzliche Ebene entspricht dann einer verwaltungsmäßig weniger bedeutsamen, ja

nicht existierenden Ebene. Je nach Mitgliedstaat wird sie als eine der drei ersten NUTS-Ebenen ausgewiesen: NUTS 1 für Frankreich, Italien, Griechenland und Spanien, NUTS 2 für Deutschland und das Vereinigte Königreich, NUTS 3 für Belgien usw.

Für die Durchschnittsgröße der NUTS-Regionen werden in der NUTS-Verordnung die folgenden Unter- und Obergrenzen festgesetzt:

Ebene	Untergrenze	Obergrenze
NUTS 1	3 Mio.	7 Mio.
NUTS 2	800 000	3 Mio.
NUTS 3	150 000	800 000

Bei einer detaillierteren Aufschlüsselung gelangt man zur Ebene der Distrikte und Gemeinden, die auch als „lokale Verwaltungseinheiten“ (LAU) bezeichnet werden. Diese Ebene ist nicht Gegenstand der NUTS-Verordnung.

Die NUTS Verordnung legt Regeln für künftige Änderungen der von der Europäischen Union benutzen regionalen Gliederung fest. Die nächste Revision der NUTS Gliederung wird im Jahr 2006 möglich, 3 Jahre nach der Fassung von 2003. Die gleichen Regeln gelten für die 10 neuen Mitgliedstaaten, d.h. Änderungen sind 2006 möglich.

Änderungen der NUTS Gliederung werden von der Kommission vorgeschlagen, nachdem die nationalen statistischen Ämter der Mitgliedstaaten zunächst Eurostat benachrichtigten. Änderungen von nationalen Verwaltungsregionen führen beinahe automatisch zur Änderung der NUTS Gliederung. In Bezug auf Veränderungen, die nicht Verwaltungsregionen betreffen, legt die NUTS Verordnung fest, dass diese Änderung eine Verringerung der Standardabweichung (gemessen an der Bevölke-

rungszahl) der Regionen nach sich ziehen muss.

Die Änderungen der NUTS Gliederung im Jahre 2006 treten 2008 in Kraft.

VERWENDUNGSZWECKE

Die NUTS-Systematik spielt eine wichtige Rolle für folgende Arbeiten:

a) Sammlung, Entwicklung und Harmonisierung von regionalstatistischen Daten:

Im Laufe der 70er Jahre hat die NUTS nach und nach die an die verschiedenen Statistikbereiche gebundenen Gebietsaufteilungen (Agrarregionen, Verkehrsregionen) abgelöst und ist damit zum Bezugsrahmen für die Entwicklung der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und die Definition der regionalen Dimension der Gemeinschaftserhebungen geworden.

b) Sozioökonomische Analyse der Regionen:

Die NUTS, die eine großemäßige Vergleichbarkeit zwischen Gebietseinheiten ermöglicht, weist gleichzeitig mehrere für Analysezwecke nutzbare Klassifikationsebenen auf. So gilt die NUTS 2 (Basisregionen) seit der Konferenz für Regionalwirtschaft, die auf Initiative der Kommission 1961 in Brüssel stattfand, als die Ebene, die im allgemeinen von den Mitgliedstaaten bei der Durchführung ihrer regionalpolitischen Maßnahmen als Rahmen verwendet wird und sich daher für die Untersuchung regional-nationaler Probleme anbietet. Die NUTS 1 (große sozioökonomische Regionen, die mehrere Basisregionen umfassen) dagegen ist für die Betrachtung regional-gemeinschaftlicher Probleme als "Auswirkungen der Verwirklichung der Wirtschaftsunion und der wirtschaftlichen Integration auf die den nationalen Räumen unmittelbar untergeordneten Wirtschaftsräume" maßgeblich. Die Ebene NUTS 3, de-

ren Gebietseinheiten für umfassende Wirtschaftsanalysen im allgemeinen zu klein sind, soll bei der Erstellung von Einzeldiagnosen oder bei der Wahl vorrangiger Zielgebiete für regionale Maßnahmen zugrunde gelegt werden.

c) Festlegung regionalpolitischer Maßnahmen der Gemeinschaft:

Bei der Feststellung der Förderungswürdigkeit im Rahmen der Strukturfonds wurden die Regionen mit Entwicklungsrückstand (Fördergebiete für Ziel 1) auf der Grundlage von NUTS 2 bestimmt.

Bei der Festlegung der Fördergebiete für die anderen prioritären Ziele wurde in der Hauptsache von der Ebene NUTS 3 ausgegangen.

Was die periodischen Berichte über die sozioökonomische Situation und Entwicklung der Regionen der Gemeinschaft angeht, die in Anwendung des Artikels 8 der Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates über den Europäischen Entwicklungsfonds alle drei Jahre von der Kommission zu erstellen sind, so bezogen sie sich bisher in der Hauptsache auf die Ebene NUTS 2.

REGIONALE KLASSIFIKATIONEN FÜR LÄNDER AUßERHALB DER EU

Die NUTS-Systematik gilt nur für die 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für die Regionen der übrigen Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie für die Schweiz wurde eine ähnliche Kodierung vorgenommen wie in der NUTS.

Für die drei **Kandidatenländer**, von denen zwei demnächst der EU beitreten werden, hat Eurostat eine Systematik der statisti-

schen Regionen¹ erstellt. Zweck dieser Systematik ist die Festlegung einer hierarchischen Anordnung der Regionen nach dem Vorbild der NUTS. Zum Zeitpunkt des Beitritts zur EU wird die bilateral vereinbarte Aufgliederung in „statistische Regionen“, die in den einzelnen Ländern in Kraft ist, Bestandteil der NUTS und fällt dann in den Geltungsbereich der NUTS-Verordnung.

WICHTIGSTE MERKMALE

Die vorliegende NUTS-Systematik, die ab 11. Juli 2003 gilt und am 1. Mai 2004 auf EU-25 ausgedehnt wurde, unterteilt das Wirtschaftsgebiet der Europäischen Union² in 89 Regionen der Ebene NUTS 1, 254 Regionen der Ebene NUTS 2 und 1214 Regionen der Ebene NUTS 3. Im Bereich der lokalen Verwaltungseinheiten (Local Administrative Units – LAU) sind zwei Ebenen definiert worden. Während die obere Ebene (Ebene LAU 1, ehemals NUTS-Ebene 4) nur für Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn, Zypern und das Vereinigte Königreich gilt, umfasst die Ebene LAU 2 (ehemals NUTS-Ebene 5) insgesamt rund 112 000 Gemeinden oder gleichwertige Gebietseinheiten in den 25 Mitgliedstaaten der EU (Stand 2003).

Trotz des Bestrebens, auf ein und derselben NUTS-Ebene Regionen vergleichbarer Größe

-
- 1) „Statistical regions for the EFTA and Central European Countries“, Fassung 2001, nur in englischer Sprache verfügbar
 - 2) Definition des Wirtschaftsgebiets der EU gemäß Verordnung 2223/1996 des Rates zum ESVG 1995 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen), Punkte 2.05 und 13.07, veröffentlicht im Amtsblatt L 310 vom 30.11.1996.

zu schaffen, gibt es auf den einzelnen Ebenen doch Gebietseinheiten mit sehr unterschiedlicher Fläche, Bevölkerungszahl sowie wirtschaftlicher und verwaltungstechnischer Bedeutung. Diese auf Gemeinschaftsebene zu beobachtende Heterogenität spiegelt oft nur die in den Mitgliedstaaten selbst bestehenden Unterschiede wider.

Flächenmäßig weisen Schweden und Finnland die größten Regionen auf:

- Manner-Suomi (finnisches Festland)¹ auf der Ebene NUTS 1 mit 303 000 km²;
- Övre Norrland (SE): 154 310 km², Pohjois-Suomi (FI): 133 580 km² auf der Ebene NUTS 2;
- Norrbottens län (SE): 98 910 km², Lappi (FI): 93 000 km², Västerbottens län (SE): 55 400 km² auf der Ebene NUTS 3.

Auch bei den Bevölkerungszahlen (Stichtag: Jahr 2001) sind große Unterschiede zwischen den Regionen festzustellen:

- Auf der Ebene NUTS 1 sind Nordrhein-Westfalen und Nord-Ovest in Italien (mit 18 bzw. 15 Millionen Einwohnern) die bevölkerungsreichsten Regionen, während Åland (eine autonome Region in Finnland) mit 26 000 Einwohnern am dünnsten besiedelt ist.
- Auf der Ebene NUTS 2 zählen die Ile de France und die Lombardia jeweils 11 bzw. 9 Millionen Einwohner, während 15 andere Gebietseinheiten (meist Rand- oder Inselregionen) von weniger als 300 000 Menschen bewohnt sind: Åland, Burgenland, Guyane, Ceuta, Melilla, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste, die belgische Provinz Luxembourg, La Rioja, Corse,

Açores, Madeira sowie vier griechische Regionen.

- Auf der Ebene NUTS 3 liegen die spanischen Provinzen Madrid und Barcelona, die italienischen Provinzen Milano, Roma und Napoli, die Stadt Berlin in Deutschland und der griechische Nomos Attiki mit jeweils über 3 Millionen Einwohnern an der Spitze. In einigen NUTS-3-Regionen Deutschlands, Belgiens, Österreichs, des Vereinigten Königreichs und Griechenlands sowie auf der Insel Gozo in Malta leben dagegen weniger als 50 000 Menschen.

Die nachfolgenden Tabellen 2 und 3 enthalten eine Übersicht über die durchschnittlichen Flächen und Bevölkerungszahlen sowie die jeweiligen Extremwerte für die drei NUTS-Ebenen, und dies für jeden Mitgliedstaat sowie die Europäische Union als Ganzes.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1999 (2001)

Gegenüber der NUTS-99 gibt es folgende Änderungen:

- Alle Regionen, die auf zwei oder mehr NUTS-Ebenen erscheinen, erhalten jetzt für jede Ebene einen **gesonderten Kode**. Die jeweilige NUTS-Ebene bestimmt die Länge des Kodes.
- Für extraregionale Daten wurde in allen EU-Mitgliedstaaten ein Kode eingerichtet, der stets mit „**Extra-regio**“ gekennzeichnet ist. Darunter fallen Tätigkeiten auf dem Festlandsockel, der zwar zum Staatsgebiet gehört, aber nicht Teil einer bestimmten Region ist, sowie im nationalen Luftraum oder in einer Botschaft des Landes im Ausland.

1) Wenn man Schweden ausklammert, das nur aus einer NUTS-1-Region besteht.

- Die Änderungen in der territorialen Aufgliederung betreffen zumeist die **NUTS-Ebene 2**. Auf der Ebene NUTS 3 gibt es nur zwei Änderungen, die in beiden Fällen das Ergebnis von Gebietsfusionen in Deutschland sind. Statistische Angaben können somit, wenn sie auf der Ebene NUTS 3 vorliegen, neu aggregiert werden, um Daten für alle neu entstandenen oder neu strukturierten Regionen abzuleiten.
- Bei vielen Regionen, insbesondere in Belgien, aber auch in Spanien und Italien hat sich lediglich der **Name** geändert.
- In **Deutschland** wurden im Bundesland Brandenburg zwei neue NUTS-2-Regionen gebildet. Es handelt sich dabei um nicht administrative Regionen. Im Bundesland Rheinland-Pfalz sind die drei auf der Ebene NUTS 2 erfassten Regionen inzwischen keine Verwaltungseinheiten mehr, ihre territoriale Ausdehnung hat sich jedoch nicht verändert. Auf der Ebene NUTS 3 bildet Berlin jetzt nur noch eine Region. Die Stadt Hannover wurde mit einem Landkreis zu einer Region zusammengelegt.
- In **Spanien** wurde die Region „Ceuta y Melilla“ auf der Ebene NUTS 2 in die zwei Regionen „Ceuta“ und „Melilla“ aufgeteilt. Um Entscheidungen bezüglich der Verwendung regionaler Sprachen in Spanien Rechnung zu tragen, wurden außerdem einige Regionen auf der Ebene NUTS 3 neu gekennzeichnet.
- In **Italien** wurden die Regionen auf der Ebene NUTS 1 völlig neu geordnet; ihre Anzahl hat sich dadurch von elf auf fünf verringert. Die Anzahl der Regionen auf der Ebene NUTS 2 hat sich infolge einer Gebietsaufteilung um eine Einheit erhöht.

- In **Portugal** hat in der Umgebung der Hauptstadt eine Neuordnung der NUTS-2-Regionen stattgefunden.
- In **Finnland** hat sich die Anzahl der NUTS-2-Regionen infolge einer Neuordnung der Regionen auf dieser Ebene um eine Einheit verringert. Nur zwei der NUTS-2-Regionen von 1999 sind unverändert geblieben.

Bei den Ländern, die 2004 der EU beitraten, hat sich im Vergleich zur bisherigen Fassung der „Statistischen Regionen“ (2001) Folgendes geändert:

- Alle Regionen, die auf zwei oder mehr NUTS-Ebenen erscheinen, erhalten jetzt für jede Ebene einen **gesonderten Code**. Die Länge des Codes richtet sich nach der jeweiligen NUTS-Ebene.
- In **Ungarn** wurde eine Ebene NUTS 1 eingeführt.
- In **Polen** wurde ebenfalls eine Ebene NUTS 1 eingeführt. Einige Regionen auf der Ebene NUTS 3 wurden neu geordnet, insbesondere in der NUTS-2-Region „Slaskie“.
- In **Lettland** fand eine Neuordnung auf der Ebene NUTS 3 statt. Diese Ebene umfasst statt fünf nun sechs Regionen (nur zwei davon blieben unverändert).
- In der **Tschechischen Republik** und in **Litauen** wurden einige NUTS-3-Regionen umbenannt.

Die Änderungen in der NUTS haben unter anderem zur Folge, dass die verschiedenen Elemente der Systematik bei einer numerisch aufsteigenden Auswahl der Codes nicht zwangsläufig in der von den Mitgliedstaaten verwendeten Reihenfolge erscheinen.

INTRODUCTION

The Nomenclature of Territorial Units for Statistics (NUTS) was established by Eurostat more than 25 years ago in order to provide a single uniform breakdown of territorial units for the production of regional statistics for the European Union.

The NUTS classification has been used since 1988 in Community legislation.¹ But only in 2003, after 3 years of preparation, a Regulation of the European Parliament and of the Council of NUTS was adopted.² From 1 May 2004, the regions in the 10 new Member States have been added to the NUTS. A particularly important goal of the Regulation is to manage the inevitable process of change in the administrative structures of Member States in the smoothest possible way, so as to minimise the impact of such changes on the availability and comparability of regional statistics. Enlargements of the Union will render this objective all the more vital.

The purpose of this document is to present the new NUTS classification in the form of **lists** and **maps**. It replaces the previous Eurostat NUTS publication, issued in July 2003, and includes the administrative changes which have taken place since then. Previous changes to NUTS regions can be found in a document published by Eurostat in 2002. It describes all changes of NUTS since 1981.³

From 1 May 2004, regions in the 10 new Member States are included in the NUTS. A final decision about the amendment of

the annexes of the NUTS regulation will be taken by the Council and European Parliament towards the end of 2004. Only after that will the NUTS version 2003 for EU-25 be published in the Official Journal of EU. In the meantime, this publication presents the proposals for NUTS regions from the new EU members as far as these proposals have been accepted by the European Commission. Changes to this list of NUTS may occur in the final version.

The maps in this document are simply intended to enable the reader to locate the regions; the regional boundaries shown are also purely indicative. The scale used may differ depending on the country. The countries are in the official order, which is based on the spelling in the national language.

Since several regions within Europe have the same name, a distinction has been made by adding to each of these the abbreviation for the country concerned.

Some NUTS regions appear at several levels (example: Luxembourg appears as the country and at levels 1, 2 and 3). In this case, codes end in zero for the region with identical territory at the next lower level. The labels need not be identical at the different levels even if the territorial extent of the regions concerned is identical.

Depending on the variable concerned, regional statistical data at one or more of the 3 NUTS levels is available in publications and databases. Many variables and time series for regional data in different domains are available in the data base New Cronos.

BASIC PRINCIPLES

The NUTS nomenclature was created and developed according to the following principles:

- 1) Council Regulation (EEC) No 2052/88 on the tasks of the **Structural Funds**: O.J. L 185 of 15 July 1988
- 2) O.J. L 154 of 21 June 2003 *The text of the Regulation is included in annex 1 below.*
- 3) European regional statistics. Changes in the NUTS classification 1981-1999.

a) The NUTS favours institutional break-downs.

Different criteria may be used in subdividing national territory into regions. These are normally split between normative and analytic criteria:

- **normative regions** are the expression of a political will; their limits are fixed according to the tasks allocated to the territorial communities, according to the sizes of population necessary to carry out these tasks efficiently and economically, and according to historical, cultural and other factors;
- **analytical** (or functional) **regions** are defined according to analytical requirements; they group together zones using geographical criteria (e.g., altitude or type of soil) or using socio-economic criteria (e.g., homogeneity, complementarity or polarity of regional economies).

For practical reasons to do with data availability and the implementation of regional policies, the NUTS nomenclature is based primarily on the **institutional divisions** currently in force in the Member States (normative criteria).

b) The NUTS favours regional units of a general character.

Territorial units specific to certain fields of activity (mining regions, rail traffic regions, farming regions, labour-market regions, etc.) may sometimes be used in certain Member States.

NUTS excludes specific territorial units and local units in favour of regional units of a general nature.

c) The NUTS is a three-level hierarchical classification.

Since this is a hierarchical classification, the NUTS subdivides each Member State into a whole number of NUTS 1 regions,

each of which is in turn subdivided into a whole number of NUTS 2 regions and so on.

At the regional level (without taking the municipalities into account), the administrative structure of the Member States generally comprises two main regional levels (Länder and Kreise in Germany, régions and départements in France, Comunidades autonomas and provincias in Spain, regioni and provincie in Italy, etc.).

The grouping together of comparable units at each NUTS level involves establishing, for each Member State, an additional regional level to the two main levels referred to above. This additional level therefore corresponds to a less important or even non-existent administrative structure, and its classification level varies within the first 3 levels of the NUTS, depending entirely on the Member State: NUTS 1 for France, Italy, Greece, and Spain, NUTS 2 for Germany, NUTS 3 for Belgium, etc.

The NUTS Regulation lays down the following minimum and maximum thresholds for the average size of the NUTS regions.

Level	Minimum	Maximum
NUTS 1	3 million	7 million
NUTS 2	800 000	3 million
NUTS 3	150 000	800 000

At a more detailed level, there are the districts and municipalities. These are called "Local Administrative Units" (LAU) and are not subject of the NUTS Regulation.

The NUTS Regulation lays down rules for future amendments of the regional breakdown used by the European Union. The next revision of the NUTS classification will be possible in 2006, three years after the 2003 version. For the 10 new Member States, the same rule applies, i.e. amendments are possible in 2006.

Changes to the NUTS classification will be proposed by the Commission after initial notifications to Eurostat by the national statistical institutes in the Member States. Changes in national administrative regions will lead virtually automatically to a change of the NUTS classification; for changes of non-administrative regions, however, the NUTS Regulation stipulates that such a change must entail a reduction of the standard deviation of size (measured in population) of the regions.

After the change of the NUTS classification in 2006, the amendment will come into force in 2008.

PURPOSE OF NUTS

The NUTS nomenclature serves as a reference:

a) for the collection, development and harmonization of Community regional statistics:

during the 1970s, the NUTS gradually replaced the specific divisions used in the various statistical domains (agricultural regions, transport regions, etc.), and it was on the basis of the NUTS that the regional economic accounts were developed and the regional sections of the Community surveys were defined.

b) for the socio-economic analyses of the regions:

at the same time as establishing a correlation between regions in terms of size, the NUTS also provides several analytic levels. The 1961 Brussels Conference on Regional Economies, organized by the Commission, found that NUTS 2 (Basic regions) was the framework generally used by Member States for the application of their regional policies and was therefore the appropriate level for analysing regional-

national problems, whereas NUTS 1 (major socio-economic regions grouping together basic regions) should be used for analysing regional Community problems, such as "the effect of customs union and economic integration on areas at the next level down from national areas". NUTS 3, which broadly comprises regions which are too small for complex economic analyses, may be used to establish specific diagnoses or to pinpoint where regional measures need to be taken.

c) for the framing of Community regional policies:

for the purposes of appraisal of eligibility for aid from the Structural Funds, regions whose development is lagging behind (regions concerned by Objective 1) have been classified at the NUTS 2 level.

The areas eligible under the other priority Objectives have mainly been classified at the NUTS 3 level.

The periodic report on the social and economic situation and development of the regions of the Community, which the Commission is required to prepare every three years pursuant to Article 8 of Council Regulation (EEC) No 4254/88 concerning the European Regional Development Fund, has so far mainly been prepared at the NUTS 2 level.

REGIONAL CLASSIFICATION BEYOND THE EU

The NUTS nomenclature is defined only for the 25 member states of the European Union. For the additional countries comprising the European Economic Area (EEA) and also for Switzerland, a coding of the regions has been accomplished in a way which resembles the NUTS.

For the 3 **candidate countries**, 2 of which are in the process of accession to the EU, Eurostat has defined a nomenclature of Statistical regions¹. The purpose of this nomenclature is to define a set of hierarchical regions in a manner similar to the NUTS. On accession to the EU, the bilaterally agreed breakdown into "Statistical regions" that is in force in a given country becomes part of the NUTS and subject to the provisions of the NUTS Regulation.

MAIN CHARACTERISTICS

The present NUTS nomenclature valid from 11th July 2003 onwards and extended to EU-25 on 1st May 2004 subdivides the economic territory of the European Union² into 89 regions at NUTS 1 level, 254 regions at NUTS 2 level and 1214 regions at NUTS 3 level. At the local level, two levels of Local Administrative Units (LAU) have been defined. The upper LAU level (LAU level 1, formerly NUTS level 4) is defined only for the following countries: Cyprus, Czech Republic, Estonia, Finland, Greece, Hungary, Ireland, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Poland, Portugal, Slovenia, Slovakia and the United Kingdom. The second LAU level (formerly NUTS level 5) consists of around 112 000 municipalities or equivalent units in the 25 EU Member States (2003 situation).

Despite the aim of ensuring that regions of comparable size all appear at the same

NUTS level, each level still contains regions which differ greatly in terms of area, population, economic weight or administrative powers. This heterogeneity at Community level is often only the reflection of the situation existing at Member State level.

In terms of area, the largest regions are situated in Sweden and in Finland:

- Manner-Suomi (Continental Finland)³ at NUTS 1 level with 303 000 km²;
- Övre Norrland (SE): 154 310 km², Pohjois-Suomi (FI): 133 580 km² at the NUTS 2 level;
- Norrbottens län (SE): 98 910 km², Lappi (FI): 93 000 km², Västerbottens län (SE): 55 400 km² at NUTS 3 level.

In terms of populations (2001 data), there are also marked differences between regions:

- at NUTS 1 level, Nordrhein-Westfalen and Nord-Ovest in Italy have the most inhabitants (18 and 15 millions, respectively); on the other hand, Åland (26 000 inhabitants) is the least populated among the NUTS 1 regions.
- at NUTS 2 level, the Île de France and Lombardia have 11 and 9 million inhabitants respectively, whereas there are 15 regions (most of them peripheral regions or islands) with fewer than 300 000: Åland, Burgenland, Guyane, Ceuta, Melilla, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste, Belgian Luxembourg, La Rioja, Corse, Açores, Madeira, and four Greek regions.
- at NUTS 3 level, the Spanish provinces of Madrid and Barcelona, the Italian provinces of Milano, Roma and Napoli, the German city of Berlin and the

1) "Statistical regions for the EFTA and Central European Countries", version 2001, only available in English

2) Reference for the definition of the economic territory of the EU: Council regulation 2223/1996 on ESA 1995 (European System of Accounts) points 2.05, 13.07, published in Official Journal L 310, 30.11.1996.

3) Excluding Sweden, which consists of only one NUTS 1 region.

Greek *nomos* of Attiki all have more than 3 million inhabitants, whereas several NUTS 3 regions in Germany, Belgium, Austria, United Kingdom and Greece as well as the island of Gozo in Malta have populations of under 50 000.

The following tables 2 and 3 show the largest, smallest and average areas and populations at the three NUTS levels, for each Member State and for the European Union as a whole.

CHANGES COMPARED TO 1999 (2001)

The changes compared to the NUTS-99 version comprise the following:

- All regions, which appear at more than one NUTS level, now have **a unique code** for each level. This implies that the NUTS level determines the length of the NUTS code.
- In every EU Member State, a code for extra-regional data has been created. The label of this code is always "**Extra-regio**". It covers activities conducted on the continental shelf belonging to the country but not part of any region, in the country's airspace, or in its embassies physically located within foreign countries.
- Most territorial changes are at **NUTS level 2**. Only two changes, both in Germany, have appeared at level 3. Both are mergers: and for this reason, if statistical data is available at NUTS level 3, re-aggregation of data can be done to derive data for all the newly created or modified regions.
- Many otherwise unchanged regions have changed **names**, in particular in Belgium, but also in Spain and Italy.
- In **Germany**, two new regions have been created at NUTS level 2 in the Land of Brandenburg. These regions are non-administrative. The three NUTS level 2 regions in the Land of Rheinland-Pfalz are now non-administrative, their territorial extent being unchanged. At NUTS level 3, Berlin now forms only one region. Hannover City and rural district have been merged to one region;
- In **Spain**, the NUTS level 2 region "Ceuta y Melilla" has been split into 2 regions, "Ceuta" and "Melilla", respectively. The labels of several NUTS level 3 regions have been changed to reflect decisions about the use of regional languages in Spain;
- In **Italy**, a complete rearrangement of NUTS level 1 regions has been made so that the number of regions at level 1 has been reduced from 11 to 5. At NUTS level 2, one region has been split, increasing the number of regions by one;
- In **Portugal**, a rearrangement of NUTS level 2 regions has been made around the capital;
- In **Finland**, a rearrangement of NUTS level 2 regions has been made so that the number of regions at level 2 has decreased by one. Only two NUTS level 2 regions remain unaltered since 1999.

For new Member States of 2004, the changes compared to the previous version of "Statistical Regions" (2001) comprise the following:

- All regions, which appear at more than one NUTS level, now have **a unique code** for each level. This implies that the NUTS level determines the length of the NUTS code.

- In **Hungary**, a NUTS level 1 has been introduced.
- In **Poland**, a NUTS level 1 has been introduced. Some regions at NUTS level 3 have been rearranged, in particular in the NUTS 2 region “Slaskie”.
- In **Latvia**, a rearrangement has been done at level 3. The previous 5 regions are now 6 and only 2 of the old regions remain unchanged.
- In **Czech Republic** and **Lithuania**, the names of NUTS 3 regions have changed.

One effect of the changes in the NUTS is that when the codes are selected in an ascending numerical order the different elements of the nomenclature are not necessarily presented in the order used by the Member States.

INTRODUCTION

La nomenclature des unités territoriales statistiques (NUTS) a été établie par Eurostat il y a plus de vingt-cinq ans dans le but de disposer d'un schéma unique et cohérent de répartition territoriale pour l'établissement des statistiques régionales de l'Union européenne.

Même si la NUTS est utilisée depuis 1988 dans la législation communautaire¹⁾, ce n'est qu'en 2003, après trois années de préparation, qu'a été adopté un règlement du Parlement européen et du Conseil sur cette nomenclature²⁾. À partir du 1^{er} mai 2004, les régions des dix nouveaux États membres sont ajoutées à la NUTS. Ce règlement doit notamment permettre de faire face de la manière la plus souple possible aux inévitables mutations que connaissent les structures administratives afin de minimiser leur incidence sur la disponibilité et la comparabilité des statistiques régionales. Dans la perspective des prochains élargissements de l'Union, cet objectif revêt encore plus d'importance.

Ce document vise à présenter la nouvelle classification NUTS sous la forme de **listes** et de **cartes**. Il remplace la précédente version NUTS d'Eurostat parue en juillet 2003 et intègre les changements administratifs intervenus depuis cette date. Les changements précédents apportés aux régions NUTS figurent dans un document publié par Eurostat en 2002, qui décrit

toutes les modifications de la NUTS depuis 1981.³⁾

Depuis le 1^{er} mai 2004, les régions des dix nouveaux États membres sont incluses dans la NUTS. Une décision finale sur la modification des annexes du règlement NUTS sera prise par le Conseil et le Parlement européen vers la fin de 2004. Ce n'est qu'après cette décision que la version 2003 de la NUTS pour l'UE-25 sera publiée au Journal officiel de l'UE. En attendant, cette publication présente les propositions de régions NUTS soumises par les nouveaux États membres, dès lors que celles-ci ont été acceptées par la Commission européenne. Cette liste de régions NUTS est susceptible d'être modifiée dans la version finale.

Les cartes figurant dans ce document sont uniquement destinées à permettre au lecteur de situer les régions; les tracés des limites régionales sont présentés à titre purement indicatif. L'échelle utilisée peut différer suivant les pays. Les pays sont classés dans l'ordre alphabétique officiel, suivant l'orthographe en vigueur dans la langue nationale.

Pour différencier les régions européennes qui portent le même nom, le sigle du pays correspondant est ajouté pour chacune d'entre elles.

Certaines régions de la NUTS apparaissent à plusieurs niveaux (par exemple, le Luxembourg est cité en tant que pays et régions des niveaux 1, 2 et 3). Dans ce cas, les codes se terminent par 0 pour les régions ayant le même territoire au niveau inférieur suivant. Les libellés ne sont pas forcément identiques aux différents ni-

1) Règlement (CE) n° 2052/88 du Conseil concernant les missions des **fonds à finalité structurelles**: JO L 185 du 15 juillet 1988.

2) JO L 154 du 21 juin 2003. *Le texte du règlement figure à l'annexe 1 ci-dessous.*

3) European regional statistics. Changes in the NUTS classification 1981-1999 (uniquement disponible en anglais et en version PDF)

veaux même s'il s'agit toujours du même territoire.

Selon les variables concernées, les données statistiques régionales sont disponibles dans les publications et les bases de données à un ou plusieurs des trois niveaux NUTS. La base de données New Cronos comprend un grand nombre de variables et séries chronologiques pour les données régionales de différents domaines.

PRINCIPES DE BASE

La nomenclature NUTS a été créée et s'est développée dans le respect des principes suivants:

a) La NUTS privilégie les découpages institutionnels.

Différents critères peuvent être utilisés pour subdiviser le territoire national en régions. On distingue généralement les critères normatifs et les critères analytiques:

- **les régions normatives** sont l'expression d'une volonté politique; leurs limites sont fixées en fonction des tâches attribuées aux collectivités territoriales, en fonction des volumes de population semblant correspondre à une utilisation économiquement optimale des dispositifs nécessaires à l'accomplissement de ces tâches, et en fonction de facteurs historiques, culturels et autres;
- **les régions analytiques** (ou fonctionnelles) sont définies selon les besoins d'analyse; elles regroupent des zones élémentaires suivant des critères géographiques (par exemple, l'altitude ou la nature des sols) ou socio-économiques (par exemple, l'homogénéité, la complémentarité ou la polarisation des économies régionales).

Pour des raisons pratiques de disponibilité des données et de mise en œuvre des politiques régionales, la nomenclature NUTS est basée essentiellement sur les **découpages institutionnels** en vigueur dans les États membres (critères normatifs).

b) La NUTS privilégie les unités régionales à caractère général.

Des unités territoriales spécifiques à certains domaines d'activité (bassins miniers, zones de trafic ferroviaire, zones agricoles, bassins d'emploi, etc.) peuvent parfois être utilisées dans certains États membres.

Ces unités territoriales spécifiques et locales sont exclues de la NUTS au profit d'unités régionales à caractère général.

c) La NUTS est une classification hiérarchique à trois niveaux.

S'agissant d'une nomenclature hiérarchique, la NUTS subdivise chaque État membre en un nombre entier de régions de niveau NUTS 1, chacune de celles-ci étant subdivisée à son tour en un nombre entier de régions de niveau NUTS 2, et ainsi de suite.

Au niveau régional (sans tenir compte des communes), la structure administrative des États membres repose en général sur deux niveaux régionaux principaux (Länder et Kreise en Allemagne, régions et départements en France, Comunidades autónomas et provincias en Espagne, regioni et province en Italie, etc.).

Le regroupement d'unités comparables à chaque niveau de la NUTS implique la détermination, pour chaque État membre, d'un niveau régional venant s'ajouter aux deux principaux niveaux susmentionnés. Ce niveau supplémentaire correspond donc à une structure administrative moins importante, voire inexistante, et se situe suivant les États membres à l'un des trois premiers niveaux de la NUTS: au niveau

NUTS 1 pour la France, l'Italie, la Grèce ou l'Espagne, au niveau NUTS 2 pour l'Allemagne, au niveau NUTS 3 pour la Belgique, etc.

Le règlement NUTS fixe les seuils minimum et maximum suivants pour la taille moyenne des régions de la NUTS.

Niveau	Minimum	Maximum
NUTS 1	3 millions	7 millions
NUTS 2	800 000	3 millions
NUTS 3	150 000	800 000

À un niveau plus détaillé, on trouve les districts et les communes. Il s'agit des "unités administratives locales" (UAL) qui ne sont pas couvertes par le règlement NUTS.

Le Règlement NUTS définit les règles relatives aux modifications futures de la répartition régionale utilisée par l'UE. La prochaine révision de la NUTS sera possible en 2006, trois années après la version 2003. Pour les 10 nouveaux États Membres, la même règle sera appliquée, ce qui signifie que des modifications sont possibles en 2006.

Les changements de la NUTS seront proposés par la Commission après des notifications initiales faites à Eurostat par les Instituts Nationaux Statistiques. Les changements concernant les régions administratives nationales aboutiront quasi automatiquement à un changement dans la NUTS; pour ceux concernant les régions non administratives, la NUTS stipule qu'un tel changement doit mener à une réduction de l'écart type de la taille (en termes de population) des régions.

Après le changement de la NUTS en 2006, les modifications entreront en vigueur à partir de 2008.

OBJECTIF DE LA NUTS

La nomenclature NUTS sert de référence:

a) pour la collecte, l'amélioration et l'harmonisation des statistiques communautaires régionales :

Dans les années 1970, la NUTS s'est progressivement substituée aux découpages spécifiques en vigueur dans les différents domaines statistiques (régions agricoles, régions de transport, etc.), et c'est en référence à la NUTS que les comptes économiques régionaux ont été élaborés et que les volets régionaux des enquêtes communautaires ont été définis.

b) pour les analyses socio-économiques des régions :

La NUTS, qui établit une correspondance entre les régions en termes de dimensions, fournit en même temps plusieurs niveaux d'analyse. Ainsi a-t-on considéré dès 1961, lors de la Conférence sur les économies régionales organisée à Bruxelles à l'initiative de la Commission, que le niveau NUTS 2 (régions de base) constituait le cadre généralement utilisé par les États membres pour la mise en œuvre de leurs politiques régionales et que c'était donc à ce niveau que devaient être appréhendés les problèmes régionaux/nationaux, tandis que c'était au niveau NUTS 1 (grandes régions socio-économiques regroupant les régions de base) que devaient être étudiés les problèmes régionaux/communautaires, comme "les conséquences de l'union douanière et de l'intégration économique sur des espaces immédiatement inférieurs aux espaces nationaux". Le niveau NUTS 3, qui définit généralement des régions de dimensions trop restreintes pour permettre des analyses économiques complexes, peut être utilisé pour établir des prévisions spécifiques ou choisir le lieu de mise en œuvre privilégié d'actions régionales.

c) pour la définition des politiques régionales de l'Union :

Aux fins de l'évaluation de l'admissibilité à l'aide des fonds structurels, les régions en retard de développement (concernées par l'objectif 1) ont été classées au niveau NUTS 2.

Les zones admissibles au titre des autres objectifs prioritaires ont été définies principalement par référence au niveau NUTS 3.

Jusqu'à présent, le rapport périodique sur la situation et l'évolution socio-économiques des régions de la Communauté, que la Commission est tenue de présenter tous les trois ans en application de l'article 8 du règlement (CEE) n° 4254/88 du Conseil concernant le fonds européen de développement régional, a été établi principalement au niveau NUTS 2.

NOMENCLATURES RÉGIONALES EN DEHORS DE L'UE

La nomenclature NUTS n'est définie que pour les 25 États membres de l'Union européenne. Une codification des régions semblable à celle de la NUTS a été réalisée pour les pays qui composent l'Espace économique européen (EEE) ainsi que pour la Suisse.

Pour les **3 pays candidats**, dont 2 sur le point d'adhérer à l'UE, Eurostat a défini une nomenclature de régions statistiques⁴⁾. Cette nomenclature a pour objectif de délimiter un ensemble de régions hiérarchiques sur le modèle de la NUTS. Lors de l'adhésion à l'UE, le découpage en "ré-

gions statistiques" défini sur une base bilatérale qui est en vigueur dans les différents pays sera intégré dans la NUTS et soumis aux dispositions du règlement NUTS.

CARACTÉRISTIQUES PRINCIPALES

La nomenclature NUTS actuelle, valable à compter du 11 juillet 2003 et étendue à l'UE-25 au 1^{er} mai 2004, subdivise le territoire économique de l'Union européenne⁵⁾ en 89 régions de niveau NUTS 1, 254 régions de niveau NUTS 2 et 1 214 régions de niveau NUTS 3. Au niveau local, deux niveaux d'unité administrative locale (UAL) ont été fixés. Le niveau UAL supérieur (niveau UAL 1, anciennement niveau NUTS 4) n'est défini que pour les pays suivants: Chypre, Estonie, Finlande, Grèce, Hongrie, Irlande, Lettonie, Lituanie, Luxembourg, Malte, Pologne, Portugal, Slovaquie, Slovénie, République tchèque et Royaume-Uni. Le second niveau UAL (anciennement niveau NUTS 5) est composé d'environ 112 000 communes ou équivalent dans les 25 États membres de l'UE (situation en 2003).

Malgré le souci de situer à un même niveau de la NUTS des régions de dimension comparable, il subsiste à chaque niveau des régions très différentes par leur superficie, leur population, leur poids économique ou leurs compétences administratives. Cette hétérogénéité observée au niveau communautaire n'est d'ailleurs souvent que le reflet de celle existant au sein des États membres.

4) "Statistical regions for the EFTA and Central European countries" version 2001, uniquement disponible en anglais.

5) Référence pour la définition du territoire économique de l'UE: règlement (CE) n° 2223/96 du Conseil relatif au SEC 1995 (Système européen des comptes), points 2.05 et 13.07, publié au Journal officiel L 310, 30.11.1996.

En termes de superficie, les régions les plus étendues se situent en Suède et en Finlande:

- Manner-Suomi (Finlande continentale)⁶⁾ au niveau NUTS 1 avec 303 000 km²;
- Övre Norrland (SE) : 154 310 km², Pohjois -Suomi (FI) : 133 580 km² au niveau NUTS 2;
- Norrbottens län (SE) : 98 910 km², Lappi (FI) : 93 000 km², Västerbottens län (SE) : 55 400 km² au niveau NUTS 3.

En termes de population également, les régions sont d'importance très inégale (données de 2001) :

- au niveau NUTS 1, Nordrhein-Westfalen et Nord-Ovest en Italie sont les régions les plus peuplées (respectivement 18 et 15 millions); en revanche, Åland (région autonome de Finlande avec 26 000 habitants) est la moins peuplée des régions de niveau NUTS 1;
- au niveau NUTS 2, l'Île-de-France et la Lombardia comprennent respectivement 11 et 9 millions d'habitants, tandis que 15 régions (la plupart périphériques ou insulaires) en comptent moins de 300 000 : Åland, Burgenland, Guyane, Ceuta, Melilla, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste, Luxembourg belge, La Rioja, Corse, Açores, Madeira et quatre régions grecques;
- au niveau NUTS 3, les provinces espagnoles de Madrid et de Barcelona, les provinces italiennes de Milano, Roma et Napoli, la ville allemande de Berlin et ainsi que le nomos grec d'Attiki comptent plus de 3 millions d'habitants, alors qu'en Allemagne, en Belgi-

que, en Autriche, au Royaume-Uni et en Grèce, plusieurs régions de niveau NUTS 3 ont une population inférieure à 50 000 habitants, aussi bien que l'île de Gozo en Malte.

Les tableaux 2 et 3 ci-après présentent, pour chaque État membre et pour l'ensemble de l'Union européenne, les moyennes et les valeurs extrêmes des superficies et populations aux trois niveaux de la NUTS.

CHANGEMENTS PAR RAPPORT À 1999 (2001)

Les changements apportés à la version 1999 de la NUTS portent sur les points suivants :

- toutes les régions qui apparaissent à plus d'un niveau de la NUTS ont désormais **un code unique** pour chaque niveau. En d'autres termes, le niveau de la NUTS détermine la longueur du code;
- dans chaque État membre de l'UE, un code a été créé pour les données extra-régionales. Le libellé de ce code est toujours "**Extra-regio**". Il couvre les activités menées sur la plate-forme continentale qui appartient à un pays mais n'est pas rattachée à une région déterminée, dans l'espace aérien national ou dans les ambassades d'un pays situées à l'étranger;
- la plupart des changements territoriaux portent sur le **niveau NUTS 2**. Seuls deux changements, qui résultent l'un et l'autre de fusions territoriales en Allemagne, apparaissent au niveau NUTS 3. Si des données statistiques sont disponibles au niveau NUTS 3, elles peuvent par conséquent être ré-agrégées afin de dériver des données

6) Si l'on exclut la Suède qui est constituée d'une seule région NUTS 1.

pour l'ensemble des régions nouvellement créées ou modifiées;

- un grand nombre de régions ont simplement changé de **nom**, notamment en Belgique mais aussi en Espagne et en Italie;
- en **Allemagne**, deux régions ont été créées au niveau NUTS 2 dans le Land de Brandebourg; il ne s'agit pas de régions administratives. Les trois régions NUTS 2 du Land de Rheinland-Pfalz n'ont plus de caractère administratif mais leur étendue territoriale reste inchangée. Au niveau NUTS 3, Berlin ne forme plus qu'une région. La ville et le Landkreis d'Hanovre été fusionnés en une seule région;
- en **Espagne**, la région NUTS 2 "Ceuta y Melilla" a été scindée en deux régions, à savoir "Ceuta" et "Melilla". Les libellés de plusieurs régions NUTS 3 ont été changés pour tenir compte des décisions liées à l'utilisation des langues régionales en Espagne;
- en **Italie**, une réorganisation des régions NUTS 1 a eu lieu et le nombre des régions de niveau 1 a diminué, passant de 11 à 5. Au niveau NUTS 2, une région a été scindée et le nombre de régions a donc diminué d'une unité;
- au **Portugal**, les régions de niveau NUTS 2 autour de la capitale ont été réaménagées;
- en **Finlande**, une réorganisation des régions de niveau NUTS 2 a eu lieu et le nombre de régions de niveau 2 a baissé d'une unité. Seules deux régions NUTS 2 restent inchangées par rapport à 1999.

Pour les États membres ayant nouvellement adhéré à l'UE en 2004, les changements par rapport à la précédente version

de "Statistical Regions" (2001) sont les suivants :

- toutes les régions qui apparaissent à plus d'un niveau de la NUTS ont désormais **un code unique** pour chaque niveau. En d'autres termes, le niveau de la NUTS détermine la longueur du code;
- en **Hongrie**, un niveau NUTS 1 a été introduit;
- en **Pologne**, un niveau NUTS 1 a également été introduit. Certaines régions au niveau NUTS 3 ont été réorganisées, en particulier dans la région NUTS 2 de "Slaskie";
- en **Lettonie**, une réorganisation a été effectuée au niveau 3. Celui-ci compte maintenant 6 régions au lieu des 5 précédentes (dont seulement deux sont restées inchangées);
- en **République tchèque** et en **Lituanie**, les noms des régions NUTS 3 ont changé.

Les modifications apportées à la NUTS ont notamment pour conséquence que, lorsque les codes sont triés par ordre croissant, les différents éléments de la nomenclature ne sont pas nécessairement présentés dans l'ordre utilisé par les États membres.

Tabelle 1: Entsprechung zwischen den NUTS-Ebenen und den nationalen administrativen Einheiten (2003)

Table 1: Correspondence between the NUTS levels and the national administrative units (2003)

Tableau 1: Correspondance entre les niveaux NUTS et les divisions administratives nationales (2003)

	NUTS 1		NUTS 2		NUTS 3		LAU 1		LAU 2	
BE	Gewesten / Régions	3	Provincies / Provinces	11	Arrondissementen / Arrondissements	43	-		Gemeenten / Communes	589
CZ	Území	1	Oblasti	8	Kraje	14	Okresy	77	Obce	6 249
DK	-	1	-	1	Amter	15	-		Kommuner	271
DE	Länder	16	Regierungsbezirke	41	Kreise	439	Verwaltungsgemeinschaften	539	Gemeinden	13 176
EE	-	1	-	1	Groups of Maakond	5	Maakond	15	Vald, linn	241
GR	Groups of development regions	4	Periferies	13	Nomoi	51	Demoi, Koinotites	1 034	Demotiko diamerisma, Koinotiko diamerisma	6 130
ES	Agrupacion de comunidades Autonomas	7	Comunidades y ciudades autonomas	19	Provincias + Ceuta, Melilla	52	-		Municipios	8 108
FR	Z.E.A.T + DOM	9	Régions + DOM	26	Départements + DOM	100	-		Communes	36 678
IE	-	1	Regions	2	Regional Authority Regions	8	Counties, County Boroughs	34	Electoral Districts, Wards	3 440
IT	Gruppi di regioni	5	Regioni	21	Provincia	103	-		Comuni	8 100
CY	-	1	-	1	-	1	Eparchies	6	Dimoi, koinotites	616
LV	-	1	-	1	Reģioni	6	Rajoni, republikas pilsētas	33	Pilsētas, novadi, pagasti	536
LT	-	1	-	1	Apskritis	10	Savivaldybės	60	Seniūnijos	502
LU	-	1	-	1	-	1	Cantons	13	Communes	118
HU	Statisztikai nagyrégiók	3	Tervezési-statisztikai régiók	7	Megyék + Budapest	20	Statisztikai kistérségek	168	Települések	3 145
MT	-	1	-	1	Gzejjer	2	Distretti	5	Kunsilli	68
NL	Landsdelen	4	Provincies	12	COROP regio's	40	-		Gemeenten	489

	NUTS 1		NUTS 2		NUTS 3		LAU 1		LAU 2	
AT	Gruppen von Bundesländern	3	Bundesländer	9	Gruppen von politischen Bezirken	35	-		Gemeinden	2 381
PL	Regiony	6	Województwa	16	Podregiony	45	Powiaty i miasta na prawach powiatu	379	Gminy	2 478
PT	Continente + Regioes autonomas	3	Comissaoes de Coordenação regional + Regioes autonomas	7	Grupos de Concelhos	30	Concelhos – Municípios	308	Freguesias	4 257
SI	-	1	-	1	Statistične regije	12	Upravne enote	58	Občine	193
SK	-	1	Oblasti	4	Kraje	8	Okresy	79	Obce	2 928
FI	Manner-Suomi, Ahvenanmaa / Fasta Finland, Åland	2	Suuralueet / Storområden	6	Maakunnat / Landskap	20	Seutukunnat / Ekonomiska regioner	82	Kunnat / Kommuner	446
SE	-	1	Riksområden	8	Län	21	-		Kommuner	290
UK	Government Office Regions; Country	12	Counties (some grouped); Inner and Outer London; Groups of unitary authorities	37	Upper tier authorities or groups of lower tier authorities (unitary authorities or districts)	133	Lower tier authorities (districts) or individual unitary authorities; Individual unitary authorities or LECs (or parts thereof); Districts	443	Wards (or parts thereof)	10 679
EU-15	-	72	-	213	-	1091		2 453		95 152
EU-25		89		254		1214		3 333		112 108

Abkürzungen Abbreviations Abréviations

DOM Département d'outre-Mer
(Französische Übersee-Département)
(French department beyond the seas)

Z.E.A.T. Zone économique d'aménagement du territoire (France)

COROP Coördinatie Commissie Regionaal Onderzoeksprogramma (this commission delineated the Dutch COROP-regions in 1970)

DED District Electoral Division (Ireland)
LEC Local Enterprise Company (Scotland)
GOR Government Office Region (England)

EEA European Economic Area
EEE Espace Economique Européen
EWR Europäische Wirtschaftsraum

Tabelle 2: Fläche der Regionen (km²)**Table 2: Area of the regions (km²)****Tableau 2: Superficie des régions (km²)**

	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
	$\bar{X}$	$\bar{X}$	$\bar{X}$	Min	Min	Min	Max	Max	Max
EU-25	44 741	15 677	3 279	161	12	12	410 934	154 312	98 911
BE	10 173	2 774	710	161	161	101	16 844	4 440	2 016
CZ	78 860	9 857	5 633	78 860	496	496	78 860	17 616	11 014
DK	43 094	43 094	2 873	43 094	43 094	97	43 094	43 094	6 173
DE	22 314	8 708	813	404	404	36	70 548	23 171	3 058
EE	45 228	45 228	8 740	45 228	45 228	3 364	45 228	45 228	15 799
GR	32 906	10 125	2 581	3 808	2 307	356	56 457	18 811	5 461
ES	72 113	26 568	9 708	7 242	12	12	215 025	94 193	21 657
FR *	70 361	24 356	6 333	12 012	1 128	105	145 645	83 934	83 934
IE	70 273	35 137	8 784	70 273	33 276	922	70 273	36 997	14 283
IT	60 267	14 349	2 926	49 793	3 263	212	73 275	25 703	7 520
CY	9 251	9 251	9 251	9 251	9 251	9 251	9 251	9 251	9 251
LV	64 589	64 589	10 765	64 589	64 589	307	64 589	64 589	15 346
LT	65 300	65 300	6 530	65 300	65 300	4 350	65 300	65 300	9 760
LU	2 586	2 586	2 586	2 586	2 586	2 586	2 586	2 586	2 586
HU	31 010	13 290	4 651	6 918	6 918	525	49 497	18 314	8 420
MT	315	315	158	315	315	69	315	315	246
NL	8 468	2 823	847	7 093	1 363	113	9 740	4 983	1 830
AT	27 953	9 318	2 396	23 554	415	415	34 384	19 173	4 615
PL	52 114	19 543	6 949	27 438	9 412	261	74 892	35 598	14 871
PT	30 635	13 129	3 064	779	779	779	88 797	31 199	8 503
SI	20 273	20 273	1 689	20 273	20 273	264	20 273	20 273	2 675
SK	49 035	12 259	6 129	49 035	2 053	2 053	49 035	16 243	9 455
FI	152 265	60 906	15 226	1 527	1 527	1 527	303 003	133 580	93 003
SE	410 934	51 367	19 568	410 934	6 490	2 941	410 934	154 312	98 911
UK	20 318	6 590	1 833	1 584	321	35	78 132	39 777	14 295

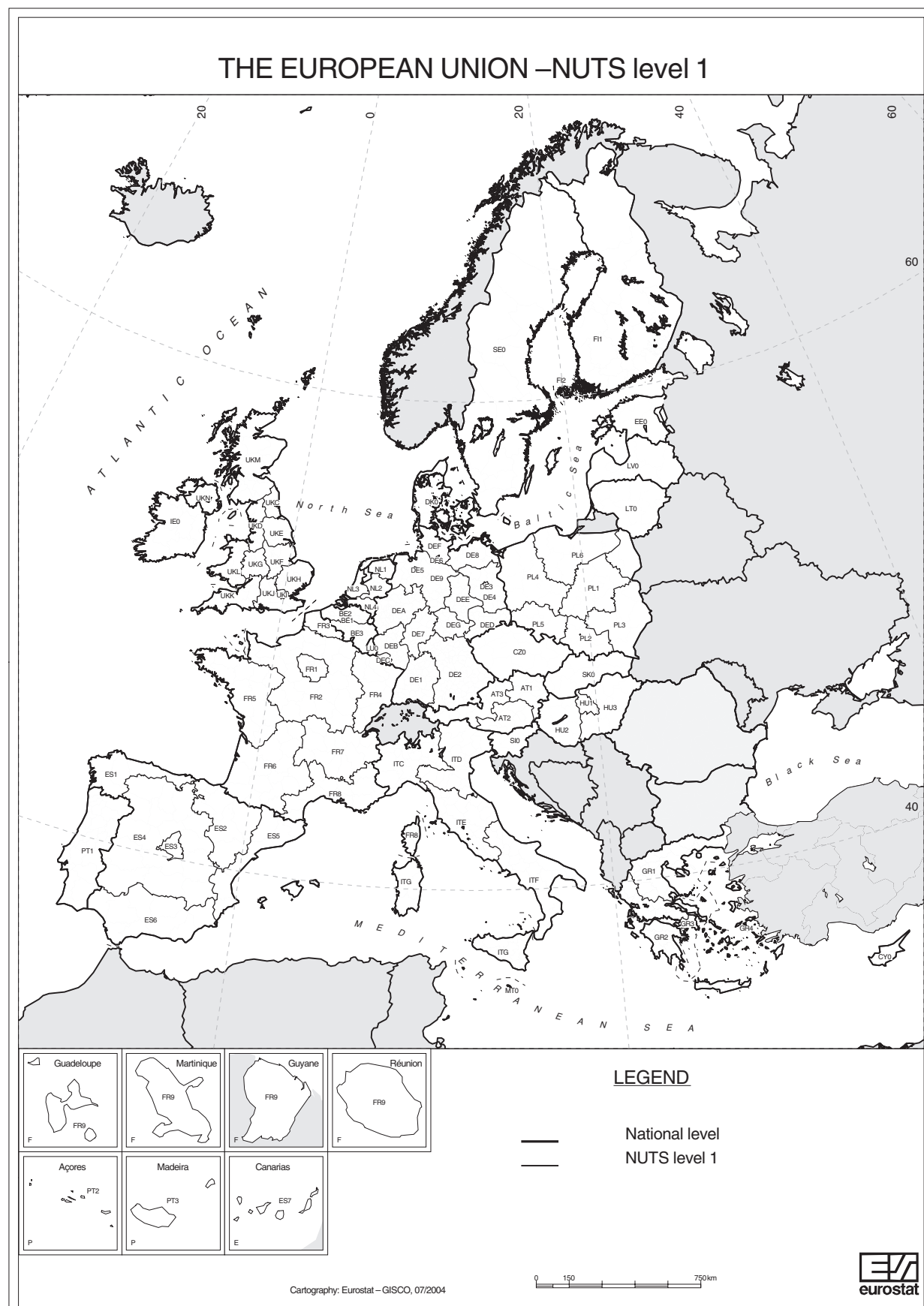
* incl. DOM

Tabelle 3: Einwohnerzahl der Regionen 2001 (1.000)**Table 3: Population of the regions 2001 (1,000)****Tableau 3: Population des régions 2001 (1'000)**

	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
	$\bar{X}$	$\bar{X}$	$\bar{X}$	Min	Min	Min	Max	Max	Max
EU-25	5 105	1 789	374	26	26	19	18 027	11 056	5 218
BE	3 429	935	239	971	250	41	5 963	1 649	971
CZ	10 224	1 278	730	10 224	1 124	304	10 224	1 646	1 269
DK	5 355	5 355	357	5 355	5 355	44	5 355	5 355	641
DE	5 146	2 008	188	660	512	36	18 027	5 254	3 386
EE	1 364	1 364	273	1 364	1 364	143	1 364	1 364	524
GR	2 734	841	214	1 094	202	20	3 904	3 904	3 904
ES	5 752	2 119	774	1 737	67	67	11 123	7 291	5 218
FR *	6 769	2 343	609	1 724	170	74	11 056	11 056	2 566
IE	3 839	1 919	480	3 839	1 012	212	3 839	2 827	1 123
IT	11 585	2 758	562	6 717	121	91	15 180	9 150	3 866
CY	702	702	702	702	702	702	702	702	702
LV	2 355	2 355	389	2 355	2 355	252	2 355	2 355	739
LT	3 481	3 481	348	3 481	3 481	134	3 481	3 481	850
LU	442	442	442	442	442	442	442	442	442
HU	3 396	1 455	509	2 830	996	221	4 238	2 830	1 749
MT	393	393	197	393	393	29	393	393	364
NL	4 012	1 337	401	1 678	335	52	7 474	3 432	1 351
AT	2 677	892	229	1 742	277	22	3 372	1 551	1 551
PL	6 440	2 415	859	4 054	1 024	293	8 078	5 075	2 901
PT	3 433	1 471	343	238	238	45	9 817	3 648	1 892
SI	1 992	1 992	166	1 992	1 992	46	1 992	1 992	491
SK	5 380	1 345	672	5 380	599	551	5 380	1 870	790
FI	2 594	1 038	259	26	26	26	5 162	2 537	1 311
SE	8 896	1 112	424	8 896	375	57	8 896	1 831	1 831
UK	4 903	1 590	442	1 689	369	19	8 007	4 416	1 799

* incl. DOM





CODE	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
BE			BELGIQUE-BELGIË
BE1	RÉGION DE BRUXELLES-CAPITALE / BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST		
BE10		Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	
BE100			Arr. ¹ de Bruxelles-Capitale / Arr. van Brussel-Hoofdstad
BE2	VLAAMS GEWEST		
BE21		Prov. ² Antwerpen	
BE211			Arr. Antwerpen
BE212			Arr. Mechelen
BE213			Arr. Turnhout
BE22		Prov. Limburg (B)	
BE221			Arr. Hasselt
BE222			Arr. Maaseik
BE223			Arr. Tongeren
BE23		Prov. Oost-Vlaanderen	
BE231			Arr. Aalst
BE232			Arr. Dendermonde
BE233			Arr. Eeklo
BE234			Arr. Gent
BE235			Arr. Oudenaarde
BE236			Arr. Sint-Niklaas
BE24		Prov. Vlaams-Brabant	
BE241			Arr. Halle-Vilvoorde
BE242			Arr. Leuven
BE25		Prov. West-Vlaanderen	
BE251			Arr. Brugge
BE252			Arr. Diksmuide
BE253			Arr. Ieper
BE254			Arr. Kortrijk
BE255			Arr. Oostende
BE256			Arr. Roeselare
BE257			Arr. Tielt
BE258			Arr. Veurne
BE3	RÉGION WALLONNE		
BE31		Prov. Brabant Wallon	
BE310			Arr. Nivelles
BE32		Prov. Hainaut	
BE321			Arr. Ath
BE322			Arr. Charleroi
BE323			Arr. Mons
BE324			Arr. Mouscron
BE325			Arr. Soignies
BE326			Arr. Thuin
BE327			Arr. Tournai

1) "Arr. stands for Arrondissement administratif in French or Administratief Arrondissement in Dutch."

2) "Prov. stands for Province in French or Provincie in Dutch."

CODE	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
BE33		Prov. Liège	
BE331			<i>Arr. Huy</i>
BE332			<i>Arr. Liège</i>
BE333			<i>Arr. Verviers</i>
BE334			<i>Arr. Waremme</i>
BE34		Prov. Luxembourg (B)	
BE341			<i>Arr. Arlon</i>
BE342			<i>Arr. Bastogne</i>
BE343			<i>Arr. Marche-en-Famenne</i>
BE344			<i>Arr. Neufchâteau</i>
BE345			<i>Arr. Virton</i>
BE35		Prov. Namur	
BE351			<i>Arr. Dinant</i>
BE352			<i>Arr. Namur</i>
BE353			<i>Arr. Philippeville</i>
BEZ	EXTRA-REGIO		
BEZZ		Extra-Regio	
BEZZZ			<i>Extra-Regio</i>





CODE	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
CZ			ČESKÁ REPUBLIKA
CZ0	ČESKÁ REPUBLIKA		
CZ01		Praha	
CZ010			<i>Hlavní město Praha</i>
CZ02		Střední Čechy	
CZ020			<i>Středočeský kraj</i>
CZ03		Jihozápad	
CZ031			<i>Jihočeský kraj</i>
CZ032			<i>Plzeňský kraj</i>
CZ04		Severozápad	
CZ041			<i>Karlovarský kraj</i>
CZ042			<i>Ústecký kraj</i>
CZ05		Severovýchod	
CZ051			<i>Liberecký kraj</i>
CZ052			<i>Královohradecký kraj</i>
CZ053			<i>Pardubický kraj</i>
CZ06		Jihovýchod	
CZ061			<i>Vysočina</i>
CZ062			<i>Jihomoravský kraj</i>
CZ07		Střední Morava	
CZ071			<i>Olomoucký kraj</i>
CZ072			<i>Zlínský kraj</i>
CZ08		Moravskoslezsko	
CZ080			<i>Moravskoslezský kraj</i>
CZZ	EXTRA-REGIO		
CZZZ		Extra-Regio	
CZZZZ			<i>Extra-Regio</i>





CODE	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
DK			DANMARK
DK0	DANMARK		
DK00		Danmark	
DK001			<i>København og Frederiksberg kommuner</i>
DK002			<i>Københavns amt</i>
DK003			<i>Frederiksborg amt</i>
DK004			<i>Roskilde amt</i>
DK005			<i>Vestsjællands amt</i>
DK006			<i>Storstrøms amt</i>
DK007			<i>Bornholms amt</i>
DK008			<i>Fyns amt</i>
DK009			<i>Sønderjyllands amt</i>
DK00A			<i>Ribe amt</i>
DK00B			<i>Vejle amt</i>
DK00C			<i>Ringkøbing amt</i>
DK00D			<i>Århus amt</i>
DK00E			<i>Viborg amt</i>
DK00F			<i>Nordjyllands amt</i>
DKZ	EXTRA-REGIO		
DKZZ		Extra-Regio	
DKZZZ			<i>Extra-Regio</i>

